

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1890

9 (13.10.1890)

Beilage IX.

Diözese: Kirchengemeinde:

Rechnung

über die

Kirchensteuer

für

1895.

Rechner:

Die Rechnung enthält Beilagen

Vorbericht.

I. Beschluß und Genehmigung der Steuererhebung.

Auf Antrag des Kirchengemeinderats wurde von der Kirchengemeindeversammlung (Gesamtvertretung) am 1894 für das Jahr 1895 die Erhebung

1. einer Kirchensteuer für Bauzwecke,
2. einer solchen für andere kirchliche Bedürfnisse

zur Aufbringung der erforderlichen Summe von 9 372 \mathcal{M} beziehungsweise 1 008 \mathcal{M} beschlossen. Großherzogliches Bezirksamt genehmigte mit Verfügung vom den Steuerbeschluß unter Feststellung des Steuerfußes:

	Von 100 \mathcal{M} Steuerkapital (Steueranschlag)		
	nach Artikel 12 des Gesetzes.	nach Artikel 13 Ziffer 1 und 2.	nach Artikel 13 Ziffer 3.
A. In der Gemarkung des Pfarrorts A.			
Grund-, Häuser-, Gefäll- und Gewerbesteuerkapitalien	8	3	2,1
Kapitalrentensteuerkapitalien	2,4	0,9	—
Einkommensteueranschläge	24	—	6,3
B. In der Gemarkung des Filialorts F.			
Grund-, Häuser-, Gefäll- und Gewerbesteuerkapitalien	1,6	1,2	0,5
Kapitalrentensteuerkapitalien	0,5	0,4	0,2
Einkommensteueranschläge	4,8	—	1,5

Die Kirchensteuerreinzugsregister wurden von Großherzoglichem Bezirksamt mit Beschlüssen vom und für vollzugreif erklärt.

II. Kirchengemeinderat.

Die Mitglieder desselben sind zur Zeit folgende:

1. Pfarrer u. s. w.

(wie bei einem evangelischen kirchlichen Ortsfond).

III. Rechner und Erheber.

Als Rechner wurde A. B. ernannt u. s. w. (wie bei einem evangelischen kirchlichen Ortsfond). Die Steuererhebung findet in dem Pfarrort A. durch den genannten Rechner selbst statt; im Filialort F. wurde dieselbe dem dortigen Gemeinerechner L. M. mit Genehmigung des Großherzoglichen Bezirksamts vom übertragen, welcher als Kirchensteuererheber unterm amtlich verpflichtet wurde.

Als Kaution hat der Rechner u. s. w. (wie bei einem evangelischen kirchlichen Ortsfond).

IV. Aufbewahrung der Wertpapiere.

Die Einzugsregister über Kirchensteuer des (der) vorangegangenen Jahres (Jahre) sind in der Depositenliste aufbewahrt, welche sich in dem Geschäftszimmer des Vorsitzenden des Kirchengemeinderats befindet und wozu den einen Schlüssel der Pfarrer und den anderen der Kirchenälteste H. W. in Händen hat.

V. Abhör.

Die Rechnung des vorangegangenen Jahres, in welchem erstmals Kirchensteuer erhoben wurde, ist abgehört und verbeschieden.

Angeschlossen sind u. s. w. (wie bei einem evangelischen kirchlichen Ortsfond).

Ferner:

- die Einzugsregister für 1895,
- die Verzeichnisse über die Nachträge und Abgänge.

Soll.		Beilage- Nummer.	Einnahme.		Kassabuch- Seite.	Hat.		Rest.	
M.	ℒ		II. Laufende Einnahmen.			M.	ℒ	M.	ℒ
			II. Laufende Einnahmen.						
			§ 1. Ertrag der Steuer.						
			A. Pfarrort (Gemarkung) A.						
1 400	—		b. Auf Anweisung vom und Einzugsregister von den Rentensteuercapitalien.						
			Hieran wurden erhoben:						
			im Monat		8	700	—		
			" "		"	700	—		
			c. Auf Anweisung vom und Nachtragsverzeichnis vom						
			B. Filialort (Gemarkung) F.						
840	—		a. Auf Anweisung vom und Einzugsregister von den Grund-, Häuser-, Ge- fäll- und Gewerbesteuerkapitalien und Einkommen- steueranschlägen:						
			im Monat		3	440	—		
			" "		9	400	—		
50	—		b. auf Anweisung und Einzugs- register von den Rentensteuercapitalien:						
			im Monat						
			" "		9	50	—		
			c. auf Anweisung vom und Nachtragsverzeichnis vom						
2 290	—		Seite 5			2 290	—		
8 119	—		" 4			8 079	—	40	—
10 409	—		Sa. § 1 Ertrag der Steuer			10 369	—	40	—
			§ 2. Sonstige Einnahmen.						
			—						
10 409	—		Sa. II. Laufende Einnahmen			10 369	—	40	—

Soll.		Beilage- Nummer.	Einnahme.		Kassabuch- Seite.	Hat.		Rest.	
M.	℔		III. Aneigentliche Einnahmen.			M.	℔	M.	℔
			III. Aneigentliche Einnahmen.						
			Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen.						
			—						
			Ausgleichungsposten.						
			—						
			Sa. III.						
			hierzu	I. Seite 4			200	—	—
200	—			II. " 5			10 369	—	40
10 409	—			Sa. aller Einnahmen			10 569	—	40
10 609	—								
			Ausgabe.						
			I. Von früheren Jahren.						
			Rückstände nach voriger R.S. . . . 180 M						
			und zwar:						
100	—			R. N. für geleistete Hand- und Fuhrdienste	1	100	—		
40	—			Steuerkommissär N. N. für	1	40	—		
40	—			Rechner N. B. für	1	40	—		
180	—			Sa. I. Von früheren Jahren		180	—		

Soll.		Ausgabe. II. Laufende Ausgaben.	Kassbuch- Seite	Hat.		Rest.	
M.	℔			M.	℔	M.	℔
		II. Laufende Ausgaben.					
		A. Lasten und Verwaltungskosten.					
		1. Steuerabgänge und Rückvergütungen.					
18	—	Auf Anweisung vom und Abgangsverzeichnis vom	10	18	—		
		2. Verwaltungsaufwand.					
		Voranschlagsjahr 100 M.					
50	—	Auf Anweisung vom N. N. für Fertigung der Kirchensteuerregister und der Darstellung der Steuerkapitalien	5	50	—		
25	—	Auf Anweisung vom derselbe für Ausrechnung der Steuerschuldigkeiten	9	25	—		
		Auf Anweisung vom (mit Genehmigung des Oberkirchenrats vom)					
82	—	Belohnung des Rechners K. P.	9	82	—		
18	—	Gebühr des Erhebers L. W. in F.	"	18	—		
25	—	Auf Anweisung vom Rechnungsabhörgebühren zc.	"	25	—		
218	—	. . . Sa. A. Lasten und Verwaltungskosten . . .		218	—		

Soll.		Beilage- Nummer.	Ausgabe.		Kassbuch- Seite	Hat.		Rest.	
M	℔		II. Laufende Ausgaben.			M	℔	M	℔
			B. Für die Zwecke der Steuer.						
			1. Der Kirchengemeinde als solcher obliegende Ausgaben, über welche keine besondere Rechnung geführt wird und die daher hier einzeln vorzutragen sind.						
			Die Kirchengemeinde hat die Baukosten zur Kirche I. und zum Pfarrhaus I. zu bestreiten. Voranschlagsfuß 150 M						
100	—		N. N. in Q. auf Anweisung vom	2	100	—			
40	—		M. M. " " " " " "	3	40	—			
25	—		derselbe " " " " " "				25		
			165 M (Überschreitung 15 M)						
			2. Beiträge an für einzelne Zwecke besonders gebildete Kassen (Baukasse) und an örtliche Kirchenfonds.						
			a. an die Baukasse für Instandsetzung der Kirche II. Nach Beschluß des Kirchengemeinderats vom wird über die Baukosten wegen Instandsetzung der Kirche II. eine beson- dere Rechnung geführt. Voranschlagsfuß 7150 M						
			Abgeliefert wurden an diese Kasse:						
2 500	—		auf Anweisung vom am	6	2 500	—			
1 000	—		" " " " " " " "	7	1 000	—			
1 500	—		" " " " " " " "	8	1 500	—			
1 900	—		" " " " " " " "	9	1 900	—			
			6900 M (Rest 250 M)						
7 065	—		Seite 8			7 040	—	25	

Soll.		Betrag- Nummer.	Ausgabe.		Kassbuch- Seite.	Dat.		Rest.	
<i>M.</i>	<i>S.</i>		II. Laufende Ausgaben.			<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
			B. Für die Zwecke der Steuer.						
			2. Beiträge an für einzelne Zwecke besonders gebildete Kassen (Baukasse) und an örtliche Kirchenfonds.						
			c. an den örtlichen evangelischen Kirchenfond:						
			Ortsfonds-Rechnung.	Voranschlag.	Ergebnis.				
			§ 13	180 <i>M.</i>	175 <i>M.</i>				
			§ 15	800 "	800 "				
			§ 16	40 "	45 "				
			§ 19	80 "	80 "				
			§ 20	600 "	650 "				
			Sa. für sonstige kirchliche Bedürfnisse	1700 <i>M.</i>	1750 <i>M.</i>				
			hiez. für Bauzwecke laut vorseits	2900 "	2930 "				
			zusammen	4600 <i>M.</i>	4680 <i>M.</i>				
			3. Sonstige Ausgaben.						
			Seite 10.						
7 065	—		hiez. " 8.			7 040	—	25	—
3 000	—		" 9.			3 000	—		
10 065	—		Sa. B. Für die Zwecke der Steuer . .			10 040	—	25	—
—	218		hiez. Sa. A. Lasten und Verwaltungskosten R. S. 7			218	—		
10 283	—		Sa. II. Laufende Ausgaben			10 258	—	25	—

Soll.		An g a b e. III. Uneigentliche Ausgaben.	Kassbuch- Seite.	Hat.		Re ft.	
M	S			M	S	M	S
		III. Uneigentliche Ausgaben.					
		Vorschüsse und Wiedereratz von Vorschüssen.					
		—					
		Ausgleichungsposten.					
		—					
		Sa. III.					
	hiez u						
180	—	Sa. I. Seite 6		180			
10283	—	Sa. II. Seite 10		10258		25	
10463	—	Sa. aller Ausgaben		10438		25	
		Hiermit verglichen					
10609	—	Sa. aller Einnahmen Seite 6		10569		40	
146	—	Mehr-Einnahme		131		15	
		Kassenvorrat 131 M					
		übereinstimmend mit dem Kassbuch Seite					
	, den 1. Januar 1896.					
		Der Rechner.					
		T.					

Diözese:

Kirchengemeinde:

Jahresauszug

aus der

Rechnung der Kirchensteuerkasse des (Kirchenfonds) *

über die

(Anmerkung am Schlusse).

Kirchensteuer für 1895.

Soll.		Beilage- Nummer.	Einnahme.	Kassabuch- Seite.	Hat.		Rest.	
M.	S.				M.	S.	M.	S.
			I. Von früheren Jahren.					
71	—		1. Kassenvorrat.		71	—	—	—
129	—		2. Rückstände.		129	—	—	—
200	—		Summe I		200	—	—	—
			II. Laufende Einnahmen.					
			1. Ertrag der Steuer.					
			Voranschlag 10380 M					
			Ergebnis 10409 M					
			abzüglich Abgänge 18 " 10391 "					
			A. In der Gemarkung des Pfarrorts.					
8119	—		a. von Grund-, Häuser-, Gefäll- und Gewerbesteuerkapitalien und Einkommensteueranschlägen		8079	—	40	—
1400	—		b. von Rentensteuerkapitalien		1400	—	—	—
—	—		c. Nachträge		—	—	—	—
			B. In der Gemarkung des Filialorts F.					
840	—		a. von Grund-, Häuser- u. s. w. Steuerkapitalien und Anschlägen		840	—	—	—
50	—		b. von Rentensteuerkapitalien		50	—	—	—
—	—		c. Nachträge		—	—	—	—
			2. Sonstige Einnahmen.					
10409	—		Summe II		10369	—	40	—

Soll.		Beilage- Nummer.	Ausgabe.	Kassbuch- Seite.	Hat.		Rest.	
ℳ	₰				ℳ	₰	ℳ	₰
			II. Laufende Ausgaben.					
			B. Für die Zwecke der Steuer.					
7 065	—		Übertrag			7 040	—	25
300	—		b. an den evang. Kirchturm-, Chor- und Pfarr- hausbanfond			300	—	
			Voranschlag D. Z. 1 950 ℳ					
			ab D. Z. 9 650 "					
			durch Kirchensteuer zu decken . 300 ℳ					
			Nach der Rechnung des obigen Fonds stellte sich der wirkliche Aufwand für die betreffenden Her- stellungen auf 985 ℳ					
2 700	—		c. an den örtlichen evang. Kirchenfond			2 700	—	
			Voranschlagsätze:					
			für den Kirchenfond betr. bauliche Herstellungen (V. A. D. Z. 2) 2 900 ℳ					
			für sonstige kirchliche Bedürfnisse (V. A. D. Z. 4/5) 1 700 "					
			4 600 ℳ					
			hievon erscheinen nach Voranschlag D. Z. 10 durch Mittel des Kirchenfonds gedeckt 1 200 ℳ					
			bezw. 700 "					
			durch Kirchensteuer aufzubringen 1 700 ℳ					
			bezw. 1 000 "					
			2 700 "					
			Nach der Rechnung des obigen Fonds stellte sich der wirkliche Aufwand wie folgt:					
			Voranschlag. Ergebnis.					
			für die baulichen Herstellungen:					
			§ 17 2 700 ℳ					2 780 ℳ
			§ 18 200 "					150 "
			2 900 ℳ					2 930 ℳ
			für sonstige kirchliche Bedürfnisse:					
			§ 13 180 ℳ					175 ℳ
			§ 15 800 "					800 "
			§ 16 40 "					45 "
			§ 19 80 "					80 "
			§ 20 600 "					650 "
			1 700 ℳ					1 750 ℳ
			zusammen 4 600 ℳ					4 680 ℳ
10 065	—					10 040	—	25

Soll.		Ausgabe.	Kassabuch- Seite.	Hat.		Rest.	
M.	ℒ			M.	ℒ	M.	ℒ
218	—	II. A. Lasten und Verwaltungskosten.	218	—			
10065	—	II. B. Für die Zwecke der Steuer.	10040	—	25	—	
10283	—	Sa. II.	10258	—	25	—	
		III. Aneigentliche Ausgaben.					
—	—	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen . . .	—	—	—	—	
—	—	Ausgleichsposten	—	—	—	—	
		Sa. III.					
180	—	„ I.	180	—	—	—	
10283	—	„ II.	10258	—	25	—	
10463	—	Sa. Ausgabe	10438	—	25	—	
10609	—	hiemit verglichen Sa. Einnahme	10569	—	40	—	
146	—	Abluß-Mehreinnahme (Kassenvorrat) . . .	131	—	15	—	
		den 18 . . .					
		Der Kirchengemeinderat. Der Rechner.					
		T. T.					
		T.					
		T.					

*) Anmerkung.

Wenn keine eigene Kirchensteuerrechnung geführt, sondern das Ergebnis der Steuer, sowie die darauf haftenden Lasten und Verwaltungskosten in der Rechnung eines Fonds oder einer für den besonderen Fall gebildeten Kasse gebucht wurden (§ 40 der Vollzugsverordnung), so sind im Rechnungsauszug mit den Soll-, Hat- und Rest-Beträgen nur vorzutragen:

in der Einnahme die Unterrubrik § 9 A. „Ertrag der Kirchensteuer“
und in der Ausgabe unter II. A. die Unterrubriken:

§ 6. A. „Steuerabgänge“,
§ 12. A. „Kosten der Kirchensteuer“.

Unter Ausgabe II. B. sind keine Beträge im Soll, Hat und Rest einzuführen, dagegen sind innerhalb Linie vorzutragen:

1. das nach § 40 der Vollzugsverordnung im Eingang der betreffenden Rechnungsabteilung (Ausgabe II. B.) innerhalb Linie festgestellte Reinertrags der Kirchensteuer und
2. die Rechnungsergebnisse (Soll) des betreffenden Ortsfonds, verglichen mit den bezüglichen Sätzen im Kirchensteuervoranschlag — also soweit der letztere überhaupt auf die Ausgaberrubriken des Ortsfonds Bezug hat. Dies geschieht in der nämlichen Weise, wie auch in dem obigen Muster innerhalb Linie angegeben.

№	№	№	№	№	№
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31
32	32	32	32	32	32
33	33	33	33	33	33
34	34	34	34	34	34
35	35	35	35	35	35
36	36	36	36	36	36
37	37	37	37	37	37
38	38	38	38	38	38
39	39	39	39	39	39
40	40	40	40	40	40
41	41	41	41	41	41
42	42	42	42	42	42
43	43	43	43	43	43
44	44	44	44	44	44
45	45	45	45	45	45
46	46	46	46	46	46
47	47	47	47	47	47
48	48	48	48	48	48
49	49	49	49	49	49
50	50	50	50	50	50